



Business-Risiko Energiekrise

Konzepte und Lösungen
für die Industrie

Die steigenden Energiepreise bedrohen die Industrieproduktion. Das betriebliche Risikomanagement muss auf die Marktentwicklung schnell und strategisch reagieren. Die Substitution von Energieträgern (z.B. Gas auf LG) und der Umstieg auf regenerative und (perspektivisch) wasserstoffbasierte Technologien eröffnen auch in der Krise Handlungsspielräume. Der Nebeneffekt: Ein verbesserter Carbon Footprint und der schnellere Weg zur Klimaneutralität. Der Handlungsdruck ist groß – wir stehen bereit, mit Ihnen über Ihre individuellen Herausforderungen und mögliche Lösungsstrategien zu sprechen.

Die Herausforderung

Die hohen Energiepreise bedrohen die Wirtschaftlichkeit der Produktion – Produktionsdrosselungen, Kurzarbeit und verzögerte Auslieferungen können die Folge sein. Die aktuelle Krise trifft Unternehmen in einer Phase, in der sie in Bezug auf Dekarbonisierung und Klimaschutz ohnehin schon unter hohem Transformationsdruck stehen. Wer früh reagiert und die richtigen strategischen Weichenstellungen einleitet, kommt resilient durch die Talsohle.

Unser Angebot

Wir analysieren Ihren Status quo, berechnen Szenarien, bewerten Risiken und leiten aus den Erkenntnissen maßgeschneiderte, bauliche, strukturelle und organisatorische Maßnahmenpläne ab. Wir managen das strategische Ziel Net Zero für Ihren Industriestandort mit Planung, Beratung, Projekt-, Genehmigungs- und Stakeholder Management.

Neben der Herausforderung der steigenden Energiepreise (... und damit signifikanter Kostensteigerungen, die kaum an Kunden weitergegeben werden können) gibt es auch neue gesetzliche Anforderungen, CO₂ zu bilanzieren – auf Basis der operativen Emissionen. Diese orientieren sich an (1) der Energiemenge, die verbraucht wird, sowie (2) dem Energieträger, der die Energie erzeugt.

Fossile Energieträger wie Kohle, Gas und Öl erzeugen durch ihre Verbrennung viele CO₂-Emissionen und sind damit, abgesehen von den derzeit exorbitant hohen Preisen, auch verantwortlich für eine ungünstige Klimaneutralitätsbilanz von Unternehmen. Mit den Stellschrauben ...

- ... Reduzierung des Energieverbrauchs und
- ... Prüfung möglicher Umstellung des/der Energieträger (auf erneuerbare Energien oder andere Energieträger, z.B. LNG)

... können Sie also Ihre operativen Kosten massiv senken und zugleich den geplanten Gesetzen und Gesetzesänderungen gelassen entgegensehen.

Die rechtlichen Anforderungen

Mit der in der EU 2023 zur Verabschiedung stehenden Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der daraus folgenden Weiterentwicklung des CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) wird in Deutschland u. a. die Berichtspflicht der CO₂ Bilanzierung ausgeweitet. Somit müssen über die bisher schon berichtspflichtigen Unternehmen hinaus ab Geschäftsjahr 2024 auch solche mit mindestens 250 Mitarbeiter:innen und/oder Bilanzsummen über 20 Mio. Euro bzw. Nettoumsatzerlösen über 40 Mio. Euro einen umfangreichen Report vorlegen.

Diese Berichte müssen in Zukunft vier Komponenten enthalten: Einen Schritt-für-Schritt Plan zur Reduzierung von CO₂ Emissionen, ein Konzept für den Übergang zum zirkulären Wirtschaften, eine Darstellung, wie das Unternehmen zum Schutz und der Wiederherstellung von Biodiversität und dem

Über Arcadis

Arcadis ist das führende globale Planungs- und Beratungsunternehmen für die natürliche und die vom Menschen gestaltete Umwelt. Durch die weltweite Bündelung von lokalem Wissen und die Kombination unserer Expertise mit neusten digitalen Errungenschaften erzielen wir herausragende und nachhaltige Ergebnisse für unsere Kunden und deren Abnehmer. Wir sind über 29.000 Menschen, die in mehr als 70 Ländern tätig sind und einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro erwirtschaften. Wir unterstützen UN-Habitat, das Zentrum der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen, mit Wissen und Know-how, um die Lebensqualität in schnell wachsenden Städten auf der ganzen Welt zu verbessern.

www.arcadis.com

Kontakt

Andrea Prasse

Sector Leader Manufacturing Clients
& Solution Leader Net Zero Facilities

T +49 175 5806667

E andrea.prasse@arcadis.com

Arcadis. Improving quality of life

Ökosystem beiträgt und wo das Unternehmen sich für Chancengleichheit und Menschenrechte einsetzt. Voraussetzung für diese Berichtspflichten ist zum einen eine fundierte Datenlage und zum anderen spezifisch auf Ihre/n Standort/e zugeschnittene Maßnahmen. Durch die Auslegung der Berichte auf Vergleichbarkeit und deren Prüfpflicht kann Ihr Unternehmen von einer Steigerung der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit strategisch durch Kostenvorteile, höhere Attraktivität für Shareholder, Stakeholder, Kunden und Gesellschaft profitieren.

Klimaneutral zu werden, ist und bleibt das langfristige Ziel, dessen Zeitrahmen für die Unternehmen durch die Bundesregierung definiert wurde: Bis 2030 Einsparung von 65% aller Treibhausgase und bis 2045 Klimaneutralität. Dabei können bereits jetzt erhebliche Ersparnisse der Energiekosten durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Substitution der Energieträger erzielt werden.

Aktuelle Substitution für Erdgas

Durch beschleunigte Genehmigungsverfahren werden zum Jahresende zwei LNG-Terminals fertiggestellt sein. LNG steht für Liquefied Natural Gas und ist flüssiges Erdgas, welches stark komprimiert ist. Zehn Regenfässer, mit jeweils 310 Liter Volumen reichen aus, um den Jahresbedarf eines Haushaltes zu decken. Das flüssige Gas wird dann erhitzt und kann über die vorhandene Infrastruktur verteilt und überall dort eingesetzt werden, wo Erdgas benötigt wird. Damit das Erdgas flüssig wird, muss es sehr stark gekühlt werden. Dies ist mit Hilfe von erneuerbaren Energien möglich. Dennoch können bei der Förderung des Erdgases auch in der Kritik stehende Methoden zum Einsatz kommen, wie u.a. das Fracking. Der Grad der Nachhaltigkeit von LNG hängt somit wesentlich von der Art der Förderung des Erdgases ab. LNG ist in dieser Form zwar keine klimaneutrale Energiequelle, kann aber den kurzfristigen Mangel an Gas ausgleichen.

Klimaneutral in der Zukunft mit Bio-LNG

Es gibt auch eine klimaneutrale Form von LNG, das sogenannte Bio-LNG, welches in Biogasanlagen hergestellt wird. Hierbei reicht die Infrastruktur dennoch nicht, um eine flächendeckende Nutzung der klimaneutralen Alternative zu ermöglichen. Die größte Biogasanlage wird derzeit im Rheinland erbaut und soll rund 100.000 Tonnen klimaneutrales Bio-LNG produzieren. Dies entspricht dem Jahresbedarf von knapp 4000-5000 LNG-LKWs, was einer Einsparung von einer Millionen Tonnen CO₂ gleicht.

Unsere Leistungen

- Machbarkeitsstudien und Variantenvergleiche für die Substitution von Energieträgern inkl. erforderlicher Genehmigungen
- Energieaudits und Bestandserfassung
- Handbücher und Methodiken für Net Zero Management
- Toolkits für Net Zero Messung (One Click LCA, Grasp, CRREM, COSIS)
- OTL Objekttypbibliotheken (GSD&E) für Kohlenstoff-Fußabdruck
- Kostenschätzungmanagement in Verbindung mit Net Zero
- Programm-, Portfolio- und Programm-Management
- Technische, Carbon, und Umwelt Due Diligences verbunden mit EDD (Umwelt/Net Zero Due Diligence)
- Konzepte für den Umstieg auf Wasserstofftechnologie
- Konzepte für Resilienz, Klimafolgenanpassung, Nachhaltigkeit, biologische Vielfalt, Wassermanagement ...

Connect with us

 arcadisgermanygmbh

 [@Arcadis](https://www.linkedin.com/company/Arcadis)

 [@ArcadisGermany](https://twitter.com/ArcadisGermany)